

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen das Kopf-Hals-Tumorzentrum am Marienhospital Stuttgart vorstellen zu dürfen.

In unserem Zentrum werden Tumoren von Mundhöhle, Rachen, Kehlkopf, Nasen- und Nasennebenhöhle, Tumoren der Speicheldrüsen und der Lippen sowie der Gesichts- und Halshaut behandelt. Da das Erscheinungsbild der Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich sehr vielschichtig ist, bedürfen sie zumeist einer fachübergreifenden Behandlung. Die Patienten werden daher von einem interdisziplinären Expertenteam nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und auf höchstem medizinischem Niveau therapiert. Zu diesem Team gehören in erster Linie HNO-Ärzte, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen, Ärzte der Plastischen Wiederherstellungschirurgie, Onkologen und Strahlentherapeuten.

Im Rahmen der regelmäßigen interdisziplinären Tumorkonferenz wird für jeden Patienten ein auf sein Krankheitsbild zugeschnittenes, individuelles Therapiekonzept erarbeitet. Die Patienten und ihre Angehörigen werden jedoch nicht nur rein medizinisch betreut, sondern erhalten darüber hinaus z. B. auch eine psychoonkologische Beratung, logopädische Therapie, Ernährungsberatung und seelsorgerische Betreuung. Des Weiteren werden – falls gewünscht – Kontakte zu Selbsthilfeorganisationen vermittelt.

Mit dem Faltblatt möchten wir Ihnen u. a. einen Überblick über das Leistungsspektrum unserer Einrichtung geben.

Mit den besten Wünschen für einen guten Verlauf herzlichst Ihre

Dr. med. Ulrich Hay

Leiter des Kopf-Hals-Tumorzentrums, Oberarzt der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Fillies

Leiter des Kopf-Hals-Tumorzentrums, Ärztlicher Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Klinische Kompetenzen

Für Patienten mit Tumoren im Kopf-Hals-Bereich stehen folgende klinische Kompetenzen zur Verfügung:

- Behandlung von Tumoren aller Tumorstadien im Kopf-Hals-Bereich
- Behandlung aller Formen von Tumorabsiedlungen (Metastasen) im Kopf-Hals-Bereich
- Beurteilung von Schleimhautveränderungen im Mund- und Rachenbereich
- endoskopische Untersuchung von Kehlkopf und Rachen
- Durchführung laserchirurgischer Resektionen
- interdisziplinäre plastische Wiederherstellungschirurgie
- mikrochirurgische Techniken zur Wiederherstellung von Knochen- und Weichteildefekten
- Operationen zur Verbesserung der Stimmfunktion nach Operationen/Bestrahlung im Bereich des Kehlkopfs
- hochpräzise Bestrahlungstherapie
- örtlich begrenzte Bestrahlungsverfahren
- alle modernen Verfahren der bildgebenden radiologischen Diagnostik
- alle modernen nuklearmedizinischen bildgebenden Verfahren
- implantatgestützte zahnmedizinische Wiederherstellung der Kaufunktion
- alle zahnmedizinischen Behandlungen, die mit der Tumortherapie im Kopf-Hals Bereich verbunden sind
- interdisziplinäre Tumornachsorge

Endoskopische Untersuchung des Kehlkopfs



Früherkennung und Diagnostik

Früherkennung

Tumoren im Kopf-Hals-Bereich lassen sich prinzipiell bereits zu einem frühen Zeitpunkt vom Betroffenen selbst erkennen. Trotzdem suchen viele Patienten erst in einem sehr späten Krankheitsstadium ihren Arzt wegen einer Veränderung im Kopf-Hals-Bereich auf.

Typisch zum Beispiel für einen Mundhöhlentumor ist, dass sich in der Mundhöhle eine wunde Stelle bildet, die länger als zwei Wochen besteht. Eine solch chronisch wunde Stelle – in der Fachsprache Ulcus genannt – wird häufig bei Prothesenträgern als Druckstelle verkannt, sodass wertvolle Zeit verloren geht. Weitere frühe Erkennungsmerkmale sind leicht blutende Wunden im Bereich der Zunge oder des Mundes, Schluckbeschwerden, hartnäckige Heiserkeit, länger andauernde Halsschmerzen, Fremdkörpergefühl im Rachen oder Hals, einseitig verstopfte Nase, Atemnot oder länger bestehender Mundgeruch.

Basisdiagnostik

Besteht der Verdacht auf eine Tumorerkrankung im Kopf-Hals-Bereich, befragt Sie der behandelnde Arzt zunächst in einem ausführlichen ärztlichen Gespräch zu Ihrer Krankengeschichte („Anamnese“). Danach werden Sie eingehend klinisch untersucht, das heißt, die verdächtige Stelle wird näher in Augenschein genommen.

Kehlkopf: links ohne Tumor, rechts mit Tumor (Pfeil)



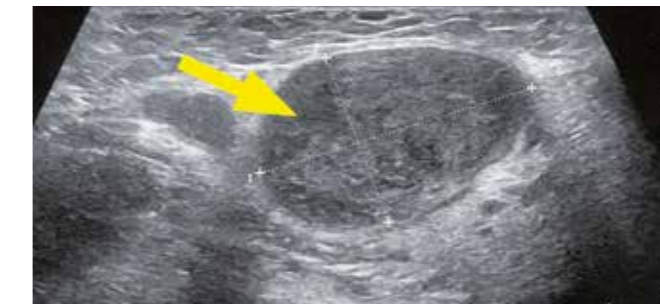
Der Arzt ertastet beispielsweise bei Veränderungen in der Mundhöhle das umgebende Gewebe mit den Fingern, um die Beweglichkeit des Tumors und der umgebenden Strukturen zu beurteilen. Anschließend sucht er den Hals nach eventuellen Tochtergeschwülsten im Bereich der Halslymphknoten ab. Ergänzend werden eventuell noch endoskopische Untersuchungen sowie eine Ultraschalluntersuchung des Halses vorgenommen.

Weiterführende Untersuchungen

Hat sich nach dieser Basisdiagnostik der Verdacht auf eine Tumorerkrankung im Kopf-Hals-Bereich erhärtet, sind weiterführende Untersuchungen notwendig. Dazu gehören unter anderem:

- eine Spiegelung von Mundhöhle, Rachen, Kehlkopf, Luft- und Speiseröhre mit Entnahme einer Gewebeprobe aus dem verdächtigen Befund zur feingeweblichen Untersuchung (in Vollnarkose);
- eine Computertomografie mit Kontrastmittel, um festzustellen, wie sich der Tumor lokal ausgebreitet hat;
- gegebenenfalls eine Kernspintomografie (MRT). Um auszuschließen, dass der Tumor bereits gestreut hat, sind außerdem eine Röntgenaufnahme des Brustkorbs und eine Sonografie der Bauchorgane vonnöten.

Lymphknotenmetastase (Pfeil) der Halsweichteile (längs)



Kontakt

Kopf-Hals-Tumorzentrum Stuttgart

am Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37, 70199 Stuttgart

Sekretariate

Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Caterina Fusco/Esther Üzel

Telefon: (07 11) 64 89-25 53

Telefax: (07 11) 64 89-25 82

E-Mail: hno@vinzenz.de

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Telefon: (07 11) 64 89-82 61

Telefax: (07 11) 64 89-82 62

E-Mail: mkg@vinzenz.de

Interdisziplinäre Kopf-Hals-Tumorkonferenz

immer dienstags 16.30–17.00 Uhr

Anmeldung der externen Patientenfälle bis Montag,
12.00 Uhr über die Sekretariate

M+M-Konferenzen

4-mal jährlich; Anmeldung über die Sekretariate

Weitere Informationen

Patienten-Informationszentrum (PIZ)

Telefon: (07 11) 64 89-33 30

E-Mail: piz@vinzenz.de

www.marienhospital-stuttgart.de

www.kopfhals-tumorzentrum-stuttgart.de

Zertifiziert durch:
Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische
Onkologie (DGHO) sowie nach DIN EN ISO 9001:2008

Behandlung und Nachsorge

Medizinisch-therapeutische Maßnahmen

Ziel ist es, die Tumoren im Kopf-Hals-Bereich unter möglichst weitgehendem Erhalt der Funktionalität zu entfernen und die Defekte wiederherzustellen. Für die operative Behandlung stehen chirurgisch alle modernen Verfahren einschließlich mikrochirurgischer Techniken und laserchirurgischer Resektionen zur Verfügung. Handelt es sich um ausgedehnte Tumoren, werden alle gängigen – in bestimmten Fällen auch komplexe – plastischen Rekonstruktionsverfahren angewandt. Knöcherner Defekte im Unterkiefer werden in der Regel durch eine Knochentransplantation wiederhergestellt, um Form und der Funktion des Unterkiefers nach dem Entfernen des Tumors zu erhalten.

Strahlentherapeutisch- onkologisch werden vor allem im Kehlkopfbereich organerhaltende Therapiekonzepte angeboten. So können in unserem Zentrum hochmoderne Bestrahlungsbehandlungen (intensitätsmodulierte Radiotherapie) oft in Kombination mit einer begleitenden Chemotherapie oder Immuntherapie durchgeführt werden.

Weitere Behandlung und Nachsorge

Jeder Patient wird nach einem individuellen Behandlungsplan bestmöglich betreut. Damit dies gewährleistet werden kann, steht zu jedem Zeitpunkt der Therapie und Nachsorge neben dem ärztlichen chirurgischen Team ein Stab von Mitarbeitern aus Sprachtherapeuten, Ernährungsberatern,

Austausch in der wöchentlichen Kopf-Hals-Tumorkonferenz



Physiotherapeuten, Schmerztherapeuten, Seelsorgern, Psychologen und Sozialarbeitern zur Verfügung.

Je nach Tumorart, -größe und -lokalisierung kommen die Patienten in bestimmten Zeitabständen zur Nachsorge.

Ärztliche Leitung



Dr. med. Ulrich Hay

Oberarzt

Facharzt für HNO-Heilkunde,
Kopf- und Halschirurgie

E-Mail: ulrich.hay@vinzenz.de



Privatdozent Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Fillies

Ärztlicher Direktor

Facharzt für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie,

Facharzt für Oralchirurgie

Zusatzqualifikationen:

Plastische Operationen, Master of
Oral Medicine in Implantology

E-Mail: thomas.fillies@vinzenz.de

Sprechstunden

Um die Wartezeiten zu verkürzen und für jeden Patienten genügend Zeit zu haben, werden Terminsprechstunden geführt. Wir bitten Sie daher, unter den angegebenen Rufnummern einen Termin im Voraus zu vereinbaren.

Kopf-Hals-Tumorsprechstunden

- Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie
Dienstag 8.30–16.00 Uhr
Telefon: (07 11) 64 89-25 53
- Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Montag bis Freitag 8.30–16.00 Uhr
Telefon: (07 11) 64 89-82 66
- Klinik für Plastische Gesichtschirurgie
Montag 13.00–17.00 Uhr
Telefon: (07 11) 64 89-82 45
E-Mail: sprechstundegepl@vinzenz.de

Spezialsprechstunde

Klinik für Hand-, Mikro- und Rekonstruktive Brustchirurgie
Spezialsprechstunde
Telefon: (07 11) 64 89-82 24

Onkologische Sprechstunde

Zentrum für Innere Medizin III –
Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin
Donnerstag und Freitag 9.30–13.00 Uhr
Telefon: (07 11) 64 89-81 01

Allgemeine Sprechstunde

Klinik für Strahlentherapie
Telefon: (07 11) 64 89-26 77

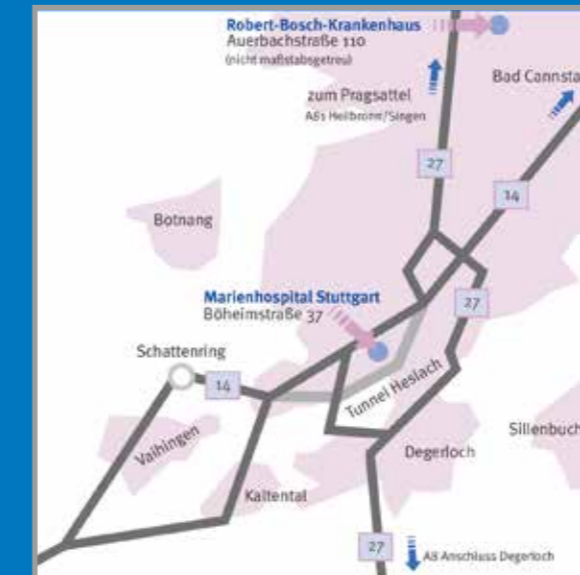
Terminvergabe

- Klinik für Diagnostische/Interventionelle Radiologie
Telefon: (07 11) 64 89-26 01
- Medizinisches Versorgungszentrum
Telefon: (07 11) 64 89-26 40

Anfahrt



Anfahrt mit Bus und Bahn



Anfahrt mit dem Auto

Kopf-Hals-Tumorzentrum Stuttgart

Interdisziplinäres Zentrum für Vorsorge,
Früherkennung, Diagnostik und Therapie
von Kopf-Hals-Tumoren

Leitung:

Dr. med. Ulrich Hay

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. dent.

Thomas Fillies